



Bürgerschaftlich engagiert für das Alter

Ältere übernehmen Selbst- und Mitverantwortung in ihrer Gemeinde

Gute Beispiele aus dem Landkreis Heilbronn



Inhalt

Kommunikation und Bildung	3
ASMU – Aktive Senioren Möckmühl und Umgebung	
Bürgertreff Neckarsulm	
Begegnungsstätte Neckarsulm	
Mehrgenerationenhaus Treff im Zentrum „mittendrin“ Untergruppenbach	
Begegnungsstätte Backhaus Weinsberg	
Mittagstische	8
Mittagstisch Brackenheim und Zaberfeld	
Eppinger Mittagstisch	
Essen mit Gästen Neckarsulm	
Mittagstisch „Pfeffer und Salz“ Pfaffenhofen	
Fahrdienste	12
Bürgerbusverein Bad Wimpfen e.V.	
Citybus Untergruppenbach	
Weinsberger Seniorenbus	
Hilfsdienste und Betreuungsgruppen	15
Bürger für Bürger e.V. Abstatt	
Wimpfener Lotsenpunkt, Bad Wimpfen	
Caritative Dienste Erlenbach/Binswangen	
Betreuungsgruppen für Demenzkranke in Hardthausen, Langenbrettach und Neuenstadt, Betreuungsgruppen in Lauffen	
Nachbarschaftsnetz Mehrgenerationenhaus Heilbronn	
Verein Strohalm Neckarsulm e.V.	
Weitere Angebote	21
Seminar Besuchsdienst für ehrenamtlich Interessierte, Brackenheim	
Bewegungsförderung für Senioren, Eppingen	
Senioren für Andere e.V. – Seniorenbüro Heilbronn	
Initiativkreis zur Gründung einer DemenzWG in Lauffen a.N.	
Netzwerk Ehrenamt, MÜHLE Familienzentrum Leingarten	
Patenomas Untergruppenbach	
Weinsberger Seniorenfrühstück	
Interkulturelles Nachbarschaftsnetz im Landkreis Ludwigsburg	
Gemeindenetzwerk BE, Agentur „Pflege engagiert“	

ASMU – Aktive Senioren Möckmühl und Umgebung

Zielsetzung und Tätigkeiten

Die ASMU versteht sich als Zielgruppen-Organisation, als Vermittler zu den Älteren, die besonders inhaltliche Impulse geben will. Die ASMU besteht aus folgenden Teilbereichen:

Künstler, Computerhilfe, Gedächtnistraining, Walken, Radfahrer, Skatspieler, Gymnastik, Englisch.

Mitarbeiter

Die Gruppenleiter sind alle ehrenamtlich tätig.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Stadt Möckmühl unterstützt den Verein durch kostenlose Überlassung des Bahnhofgebäudes.

Trägerschaft und weitere Informationen

Aktive Senioren Möckmühl und Umgebung e.V.
Bahnhof 1, Möckmühl, Astrid Wagner (1. Vorsitzende)
Bernd Wiwié (2. Vorsitzender), Tel. 0162 9722284, b.w.privat@gmail.com

Bürgertreff Neckarsulm



Zielsetzung und Tätigkeiten:

Wir bieten allen Bürgern des Verwaltungsraumes Neckarsulm mit unseren Angeboten die Möglichkeit, den Alltag abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Unsere Nutzergruppe besteht derzeit aus 879 Personen, 513 Frauen, 72 Männer und 147 Paare.

Freizeitangebote: Walkinggruppen, Radfahren, Wandern, Bocciagruppe, 3 Kegelgruppen, 2 Gedächtnistrainingsgruppen, 1 Malgruppe, Spielesachmittage, gesellige und informative Nachmittage im Bürgertreff, Besuche von Theater, Konzerten, Museen, Ausstellungen. Tagesfahrten und jährliche eine 7-tägige Freizeit.

Dienstleistungen: Hausbesuchsdienst mit 14 Damen, Kleinkinderbetreuung wöchentlich 3 Stunden, Vermittlung einfacher, handwerklicher Leistungen mit 3 Ehrenamtlichen nur für ältere und behinderte Mitbürger.

Mitarbeiter

Alle Programmangebote werden von unseren 54 Ehrenamtlichen geplant und begleitet. Zwei Teilzeitkräfte decken die Bürosprechzeiten an 8 Stunden in der Woche ab. Sie wickeln allen Schriftverkehr und die Abbuchungen ab.

Finanzierung

Finanzierung und Räume: Ausschließlich durch die Stadt Neckarsulm

Trägerschaft und Kooperationspartner

Träger der Einrichtung seit April 1997: DRK Kreisverband Heilbronn e.V. Der Bürgertreff organisiert und verwaltet sich selbst. Verantwortlich ist der vom Trägerverein berufene Planungs- und Lenkungsausschuss unter dem Vorsitz von Herbert Emerich.

Kooperationspartner des Besuchsdienst sind die IAV Stelle und Sozialstation Neckarsulm.

Weitere Informationen

Bürgertreff Neckarsulm
Spitalstraße 5, 74172 Neckarsulm
Büro: 07132/300068 oder: buergertreff.neckarsum@arcor.de
Rückfragen an:
Rosemarie Schober, stellv. Vorsitzende, unter 07136/8303632
eMail: rosemarie-guenter.schober@arcor.de

Begegnungsstätte der Stadt Neckarsulm

Zielsetzung und Tätigkeiten:

Die Begegnungsstätte der Stadt Neckarsulm bietet eine bunte Mischung mit jahreszeitlichen Themen, Film- und Dia-Vorträgen, Gruppen zu Gedächtnistraining, Bastelnachmittagen, aktuellen Gesundheitsthemen, Sing-, (meditative) Tanz- und (Stuhl-) Gymnastikgruppen sowie besonderen Festen wie dem Erdbeerfest usw. In der Begegnungsstätte treffen sich interessierte MitbürgerInnen jeden Alters.

Die Einrichtung befindet sich in der betreuten Wohnanlage in der Neuenstädter Straße. Jeder kann teilnehmen. Anmeldungen sind normalerweise nicht erforderlich. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. In der Heilbronner Stimme unter der Rubrik "Neckarsulm" wird jeweils montags das Wochenprogramm veröffentlicht. Die Veranstaltungen finden sich aber auch im Veranstaltungskalender der Begegnungsstätte, der quartalsmäßig als Flyer erscheint und bei allen städtischen Einrichtungen ausliegt.

Mitarbeiter:

Die Programmpunkte werden von einer fest angestellten Leiterin geplant und von ihr, sowie Referenten durchgeführt. Ehrenamtliche Helfer und Schüler im freiwilligen sozialen Jahr begleiten die Veranstaltungen.

Finanzierung:

Stadt Neckarsulm

Trägerschaft und Kooperationspartner:

Stadt Neckarsulm
Kooperationspartner: Sämtliche städtischen Einrichtungen und Institutionen sowie kirchliche Organisationen des Einzugsgebietes

Weitere Informationen:

Begegnungsstätte, Neuenstädter Straße 29, 74172 Neckarsulm
Tel. 07132/15415, Jutta Bioneck, Bioneck@t-online.de

Mehrgenerationenhaus Treff im Zentrum "mittendrin", Untergruppenbach

Zielsetzung und Tätigkeiten:

Das Mehrgenerationenhaus als Begegnungsstätte von Jung und Alt. Es finden sowohl intergenerative, als auch für einzelne Altersgruppen spezifische Angebote statt. Die Angebote reichen von Gymnastik über Bastelangebote, Mittagessen, Bingo-Nachmittage, Demenzgruppe und v.a.

Mitarbeiter:

Das Haus wird von einer festangestellten Leiterin und einer stetig wachsenden ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft betreut. Die Aufgaben der Ehrenamtlichen liegen im Bereich von Service (z.B. beim Mittagessen), sowie bei der Unterstützung von Gruppenangeboten.

Finanzierung:

Zur Zeit wird das MGH im Rahmen des Aktionsprogramms „Mehrgenerationenhäuser“ noch zu ¾ vom Bund finanziert.

Trägerschaft und Kooperationspartner:

Das Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft der Gemeinde Untergruppenbach kooperiert mit verschiedenen Vereinen, Kirchen und Gemeindeeinrichtungen.

Weitere Informationen:

Gabriela Steudle, MGH Treff im Zentrum „mittendrin“
Heilbronner Straße 5,, 74199 Untergruppenbach
Telefon: 07131/2786550, eMail: mehrgenerationenhaus.ugb@web.de

Begegnungsstätte Backhaus Weinsberg

Zielsetzung und Tätigkeiten

Aufgabe der Begegnungsstätte ist es Kommunikation und Austausch älterer Menschen zu ermöglichen und zu fördern. Ehrenamtlich Tätige leiten verschiedene Gruppen und Angebote (Spielenachmittag, Lese- und Erzählkreis, Handarbeitsgruppen, Gedächtnistraining, Angebote für Hochbetagte, Treffpunkt 55plus etc.)

Mitarbeiter

Ehrenamtliche, Koordination durch hauptamtliche Mitarbeiterin (Seniorenarbeit der Stadt Weinsberg)

Finanzierung

Finanzierung durch Stadtverwaltung

Trägerschaft und Kooperationspartner

Stadt Weinsberg, Vernetzung mit Volkshochschule (Sprachkurse für Senioren) , AWO und DRK (Marktstübchen und Sonntagscafé).

Weitere Informationen

Ulrike Bürk, Marktplatz 11, 74189 Weinsberg, Tel.07134/512141, ulrike.buerk@weinsberg.de



Mittagstische

Mittagstisch Brackenheim und Zaberfeld

Zielsetzung und Tätigkeiten:

Einmal wöchentlich findet ein Mittagstisch für Senioren im Ev. Gemeindehaus in Brackenheim statt. Ziel ist ein gemeinsames Essen in fröhlicher Gemeinschaft. Zielgruppe sind Seniorinnen und Senioren (in der Regel ab 60 Jahre, auch Jüngere sind willkommen), viele allein lebende, häufig isoliert lebende; auch Ehepaare, die gerne in Gemeinschaft essen. Mit dem Mittagstisch sollen Menschen der Weg aus der Isolation heraus erleichtert werden. Über den Mittagstisch hinaus gibt es weitere Beratung und Betreuung.

Das Essen wird in der Küche des ASB in Heilbronn gekocht und in großen Thermobehältern geliefert. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Zaberfeld: einmal monatlich im Ev. Gemeindehaus in Zaberfeld

Mitarbeiter:

Eine Mitarbeiterin, die verantwortlich ist für den Ablauf des Mittags, insgesamt 8 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, eingeteilt in 3 Gruppen zum Tische schmücken und decken, Essen ausgeben, Geschirr spülen

Zaberfeld: 1 Mitarbeiterin, die verantwortlich ist für den Ablauf des Mittags (ehrenamtlich), 5 Mitarbeiter für die Durchführung und bei Anfrage für den Fahrdienst (ehrenamtlich)

Finanzierung:

Der Kostenbeitrag liegt bei 6,50 € pro Essen (Suppe, Hauptgericht, Dessert, Kaffee oder Tee), ggf. für Fahrdienst 2,00 € (Hin- und Rückfahrt)

Trägerschaft und Kooperationspartner:

Das Angebot „Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen“ ist eine Kooperation zwischen der Diakoniestation Brackenheim/Güglingen, der IAV-Stelle Brackenheim und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Heilbronn.

Weitere Informationen:

Christine Hafner, IAV-Stelle Brackenheim
Hausener Straße 2/1, 74336 Brackenheim, Telefon: 07135 / 986124
Christine.Hafner@diakoniestation-brackenheim.de

Eppinger Mittagstisch

Zielsetzung und Tätigkeiten

Seit 31.03.14 wird jeden Montag zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Eppingen unter dem Motto "Essen-Begegnung-Beratung" neben einem preisgünstigen Mittagessen ein niederschwelliges Beratungsangebot der Sozialberatung des Diakonischen Werks sowie der Wohnungslosenhilfe der Aufbaugilde gemacht.

Seit Beginn des Mittagstisches finden wöchentlich ca. 45 Gäste den Weg ins Gemeindehaus; zum größten Teil ältere, alleinstehende Personen, die das gemeinsame Essen schätzen. Darüber hinaus kommen einige Familien und Alleinerziehende sowie Berufstätige, die ihre Mittagspause beim Mittagstisch verbringen.

Das Essen wird geliefert. Die Bäckerei Stier aus Eppingen stiftet jede Woche frische Brötchen und zum Kaffee süßes Gebäck vom Vortag.

Die Gäste beim Mittagstisch müssen sich nicht vorher anmelden, das Essen ist "Überraschung".

Mitarbeiter

Auf einen Aufruf in der Kraichgau Stimme haben sich 20 Ehrenamtliche gemeldet, die eigenverantwortlich Tische richten, Essen ausgeben und spülen. Der Einsatz der Ehrenamtlichen wird vom Diakonischen Werk koordiniert.

Finanzierung

"Jeder zahlt, so viel er/sie kann!" Momentan decken die Einnahmen die Ausgaben für das Essen., Personal- und Fahrtkosten sind jedoch nicht eingerechnet.

Trägerschaft und Kooperationspartner

Der Eppinger Mittagstisch wird getragen vom Diakonischen Werk Kraichgau, der evangelischen Kirchengemeinde Eppingen und der Aufbaugilde Heilbronn.

Weitere Informationen

Diakonisches Werk Kraichgau, Andrea Bongers, Kaiserstr. 5, 75031 Eppingen, Tel. 07262/5041
andrea.bongers@dw-rn.de

Essen mit Gästen, Neckarsulm

Zielsetzung und Tätigkeiten

Unter dem Motto „Essen, treffen, reden“ werden einmal monatlich einsame Menschen zum gemeinschaftlichen Essen eingeladen. Ehrenamtliche Mitglieder der Kolpingsfamilie Neckarsulm kochen und bewirten im Kolpinghaus Neckarsulm.

Finanzierung, Trägerschaft und Kooperationspartner

Finanziert wird das Essen durch Eigenmittel der Kolpingsfamilie Neckarsulm. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit allen Neckarsulmer Sozialorganisationen und Pfarrämtern, die „Gutscheine“ für das gemeinsame Essen ausgeben.

Weitere Informationen

Volker Raith, Linkentalstraße 19, 74172 Neckarsulm
Tel. 0171 / 6731445, v.raith@callisa.de

Mittagstisch „Pfeffer und Salz“ Pfaffenhofen

Zielsetzung und Tätigkeiten

Jeweils am letzten Dienstag des Monats lädt das Team „Pfeffer und Salz“ zum gemeinsamen Mittagstisch ins Evangelische Gemeindehaus ein. Nach Begrüßung und gemeinsamen Beginn lassen sich bis zu 100 Pfaffenhofener – ohne Altersgrenze nach oben und unten – Suppe, Hauptgericht und Nachspeise schmecken und schätzen es, dabei den einen oder anderen zu treffen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mitarbeiter

Ein Team von 10 Frauen managt gemeinsam den Mittagstisch vom Kochen bis zum Abwasch.

Finanzierung

Für das Mittagessen wird ein Kostenbeitrag erbeten.

Trägerschaft

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen

Weitere Informationen

Martha Issler, Pfaffenhofen, Tel. 07046/6358

Interessierte können gern auch ohne Anmeldung vorbeikommen.

Fahrdienste

Bürgerbusverein Bad Wimpfen e.V.



Zielsetzung und Tätigkeiten:

Mobilität der Bürger zu stärken, insbesondere im Zuge des demographischen Wandels.

Der Bürgerbus, ein Kleinbus mit 8 Fahrgastplätzen, verkehrt von Montag bis Freitag und am Samstagvormittag. Im 1-Stundentakt werden auf einer vorgegebenen Strecke 21 Haltestellen in Bad Wimpfen angefahren. Der Fahrpreis beträgt 1.- Euro pro Person und Fahrt.

Mitarbeiter:

37 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer

Trägerschaft und Finanzierung:

Bürgerbusverein Bad Wimpfen e.V. und Stadt Bad Wimpfen

Die Organisation und die verschiedenen Aufgaben sind in enger Kooperation mit der Stadt Bad Wimpfen festgelegt. Die Kosten werden von der Stadt Bad Wimpfen getragen.

Weitere Informationen:

Reinhold Korb

Vorsitzender des Bürgerbusvereins

Frohnhäuser Straße 1, 74206 Bad Wimpfen

Telefon: 07063/8891, Mobil: 0171/8226472

eMail: reinhold.korb@t-online.de

Citybus Untergruppenbach

Zielsetzung und Tätigkeiten

Unentgeltliche Einkaufsfahrten mit dem Citybus Untergruppenbach
Seit November 2001 bietet die Gemeinde Untergruppenbach ihren älteren Bürgerinnen und Bürgern aus allen Ortsteilen, die Möglichkeit, jeweils dienstags und freitags mit dem Citybus zum Einkaufen zu fahren. Die ehrenamtlichen Fahrer sammeln die Bürgerinnen und Bürger zu bestimmten Uhrzeiten an festgelegten Haltestellen in allen Ortsteilen ein und bringen diese zu den beiden am Ortsrand angesiedelten Lebensmittelmärkten (dienstags zum Lidl-Markt, freitags zum Einkaufszentrum am Stettenfels). Die Fahrten sind für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei.

Mitarbeiter

Ehrenamtlich: 4 Citybusfahrer (Rentner) im Wechsel. Die Fahrer erhalten – soweit persönlich gewünscht – für jede Fahrt eine kleine Aufwandsentschädigung von der Gemeindeverwaltung.
Hauptamtlich: Rathausmitarbeiterin, die die Einsatzpläne der ehrenamtlich tätigen Fahrer erstellt und diesbezüglich alle organisatorischen Aufgaben erledigt.

Finanzierung

2 Citybusse wurden durch Werbeaufkleber von ca. 40 Firmen aus Untergruppenbach und Umgebung finanziert.
Der derzeit für die Einkaufsfahrten genutzte Citybus wurde von der Hellmut und Frieda Mogler-Stiftung gesponsert.

Trägerschaft

Gemeinde Untergruppenbach

Weitere Informationen

Sonja Höhn, Leitung Bürgerbüro/Standesamt, Gemeinde Untergruppenbach, Tel. 07131/702028, sonja.hoehn@untergruppenbach.de

Weinsberger Seniorenbus

Zielsetzung und Tätigkeiten

Zweimal wöchentlich Einkaufsfahrten für Senioren zur Unterstützung und zum Erhalt einer selbstständigen Lebensführung. Ehrenamtliche Fahrer übernehmen kostenlose Fahrdienste mit einem Kleinbus. Senioren werden an der Haustür abgeholt und nach dem Einkauf wieder zurückgebracht.

Mitarbeiter

Ehrenamtliche Fahrer, Koordination durch hauptamtliche Kraft im Rathaus

Finanzierung

Finanzierung (Anschaffung und Unterhalt des Busses) durch den Stadtseniorenrat Weinsberg.

Trägerschaft und Kooperationspartner

Stadt Weinsberg in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Weinsberg

Weitere Informationen

Ulrike Bürk, Seniorenarbeit der Stadt Weinsberg
Rathaus, Marktplatz 11, 74189 Weinsberg
Tel. 07134 / 512-141
Ulrike.buerk@weinsberg.de



Bürger für Bürger e.V., Abstatt

Hilfsdienste und
Betreuungs-
gruppen

Zielsetzung und Tätigkeiten:

Die Verbesserung der Lebensqualität hilfebedürftiger älterer Menschen und Jugendlicher, indem sie Unterstützung bei ihren täglichen Bedürfnissen erhalten.

Zweck des Vereins ist grundsätzlich die Förderung der Alten- und Jugendhilfe.

Fahrdienste, kleine Einkäufe, Hilfe beim Schriftwechsel, kleinere Gartenarbeiten, kleinere Reparaturen, Betreuung e.a.

Mitarbeiter:

Alle Mitarbeiter sind ausschließlich ehrenamtlich tätig, Helfer erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Finanzierung:

Finanzierung erfolgt durch die Mitgliedsbeiträge und die Abrechnung der Leistungen.

Trägerschaft und Kooperationspartner:

Kooperationspartner: Diakoniestation Schozach-Bottwartal e.V.

Weitere Informationen:

1. Vorstand Frau Claudia Saam

Telefon: 07062/9730-512, eMail: claudia.saam@diakonie-ilsfeld.de

Bürger für Bürger e.V.

E-Mail: buergerservice.bfb@web.de



Wimpfener – Lotsenpunkt

Zielsetzung und Tätigkeiten:

Hilfestellung und Unterstützung im alltäglichen Bereich für Menschen, deren Alltagskompetenz durch Alter und/oder Krankheit eingeschränkt ist.

Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll ermöglicht werden, dass Menschen so lange wie möglich selbstständig zu Hause leben können. Der Wimpfener Lotsenpunkt arbeitet sowohl selbstständig als auch ergänzend zu professionellen Hilfen.

Der Lotsenpunkt unterstützt beim Einkauf, Begleitung zum Arzt oder ins Krankenhaus, Unterstützung beim Ordnen von Unterlagen und der Begleitung bei allem was mit Papieren/Bank/ Schriftverkehr usw. zu tun hat, kleine handwerkliche Dienste, Begleitung zum Gottesdienst, Besuchsdienst.... und hat ein offenes Ohr für Alltägliches und nicht Alltägliches. Er informiert über das bestehende Netzwerk von Hilfsangeboten.

Der Lotsenpunkt hat eine eigenständige Anlaufstelle in der Wimpfener Altstadt mit Öffnungszeiten von Dienstag bis Samstag 10 – 12 Uhr und Donnerstag und Freitag 15 – 18 Uhr.

Mitarbeiter:

Ehrenamtliche, Einsatzleitung hauptamtlich, 50%-Stelle

Finanzierung:

Der Krankenpflegeverein Bad Wimpfen trägt die Kosten der 50%-Stelle und die Stadt Bad Wimpfen stellt die Räume und deren Ausstattung zur Verfügung.

Die Hilfen sind für die Nutzer kostenlos.

Trägerschaft und Kooperationspartner:

Krankenpflegeverein und Stadt Bad Wimpfen, Evang. Sozialstation Bad Wimpfen

Weitere Informationen:

Wimpfener Lotsenpunkt, Hauptstraße 47 (Altes Spital)

74206 Bad Wimpfen, Karin Sehring-Thompson

Telefon: 07063/9337813, eMail: info@wimpfener-lotsenpunkt.de

Caritative Dienste Erlenbach/ Binswangen

Zielsetzung und Tätigkeiten

Hauptzielgruppe sind Senioren, aber auch Familien mit Kindern in Erlenbach und Binswangen.

Tätigkeiten:

- Krankheits- und Geburtstagsbesuche der kath. Bevölkerung in Erlenbach und Binswangen, ab dem Alter von 80 Jahren
- Nicht konfessionsgebundene Krankenbesuche bei Gemeindemitgliedern
- Hausaufgabenbetreuung von Kindern
- Besuchsdienste zur Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Trauercafé nach der Beerdigung im Berthold Bühl- Haus (kath. Gemeindehaus)
- Kleiderbörse in Kooperation mit der KAB (Kath. Arbeiterbewegung)
- Erntedankbesuche bei Senioren, die jahrelange Kirchgänger waren und nicht mehr aus dem Haus können
- Martinsfeier im Pflegeheim St. Urban, in Kooperation mit dem Kindergarten
- Unterstützung von Senioren bei bürokratischen/ schriftlichen Angelegenheiten
- Gartenarbeiten

Mitarbeiter

13 ehrenamtliche Kräfte

Finanzierung

Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, ohne Bezüge

Trägerschaft und Kooperationspartner

Katholische Kirchengemeinde Erlenbach, Binswangen

Kooperationspartner:CKD- das Netzwerk im Ehrenamt- Caritaskonferenzen Diözesanverband Rottenburg- Stuttgart (Austausch verschiedener Gruppen untereinander, Versicherung, Fortbildungen für die ehrenamtlichen Mitarbeiter), Pflegeheim St. Urban, örtliche Kindergärten, KAB, kath. und ev. Kirchengemeinde

Weitere Informationen

Regina Renz, Birkenweg 10, 74235 Erlenbach, Tel: 07132- 15145

Hedwig Uihlein, Hauptstrasse 92, 74235 Erlenbach, Tel: 07132- 16626

Betreuungsgruppen für Demenzkranke in Hardthausen, Langenbrettach und Neuenstadt

Betreuungsgruppen Lauffen

Stellvertretend für 9 Betreuungsgruppen, die von verschiedenen IAV-Stellen koordiniert werden.

Zielsetzung und Tätigkeiten

Entlastung der Angehörigen, Erleben sozialer Kontakte und Unterstützung zum Erhalt vorhandener Ressourcen

Aktivierung durch Gespräche, Gedächtnistraining, Basteln, Malen, Singen, Backen, Bewegungsübungen, Spaziergänge

Mitarbeiter

Ehrenamtliche Mitarbeiter: Mitgestaltung des Gruppengeschehens, Einzelbetreuung

Hauptamtliche: Organisation, Koordination und Anleitung der Ehrenamtlichen, Ansprechpartner für Angehörige, in vielen Gruppen auch Durchführung der Gruppennachmittage.

Teilnehmerbeiträge, Zuschüsse des Landes, Basisförderung des Landkreises, Spenden

Trägerschaft und Kooperationspartner

- IAV-Stelle Neuenstadt, Ev. Kirchengemeinde, Diakoniestation, Dr. Carl-Möricke-Altenstift
- Diakoniestation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Weitere Informationen

- Martina Wißmann, IAV-Stelle Neuenstadt, Pfarrgasse 7, 74196 Neuenstadt, Tel. 07139 90324, E-Mail: iav-neuenstadt@web.de
- Brigitte Gröninger, IAV-Stelle Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim, Rieslingstraße 18, 74348 Lauffen, Tel. 07133/985825, iav@kirche-lauffen.de

Nachbarschaftsnetz Mehrgenerationenhaus Heilbronn

Zielsetzung, Tätigkeiten, Mitarbeiter

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) bietet eine Vielzahl an Angeboten für Jung und Alt. Von der Beratung über Hilfestellungen bis hin zur gemeinsamen Freizeitgestaltung ist das MGH ein Ort der Begegnung – unab-

hängig von Herkunft, Nationalität und Alter. Haupt- und Ehrenamtliche MitarbeiterInnen arbeiten auf Augenhöhe. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter engagieren sich je nach Freude und Begabung in ganz unterschiedlichen Bereichen. Die meisten Mitarbeiter sind in der Nachhilfe und im Nachbarschaftsnetz eingesetzt. Aber auch in den verschiedenen "offenen Treffs" kann man sich engagieren.

Mit dem Projekt „Nachbarschaftsnetz“ wollen die vier Kooperationspartner, Wartberg-Au-Gemeinde, Nikolaigemeinde, die Gemeinde St. Augustinus und das Mehrgenerationenhaus ein Netzwerk im Stadtteil knüpfen. Das Nachbarschaftsnetz bringt Menschen zusammen, die helfen wollen und Menschen, die Hilfe suchen. Es verbindet all diejenigen, die den Wunsch teilen, in einem lebendigen, aufgeschlossenen Umfeld zu leben, wo Jung und Alt, Menschen unterschiedlicher Herkunft, Singles, Paare sich gegenseitig unterstützen.

Hier werden nachbarschaftliche Netzwerke zu einer lebendigen Nachbarschaft im Quartier aufgebaut und gefördert. Haupt- und Ehrenamtliche aktivieren zu gegenseitigen Hilfen und Dienstleistungen. Damit soll das Zusammenleben im Stadtteil nachhaltig und zukunftsweisend gestaltet werden.

Bewohnerinnen und Bewohner in besonderen Lebenssituationen sollen außerdem gestärkt und unterstützt werden, indem die Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses die Betreuungsleistungen von professionellen Anbietern koordinieren und bündeln.

Finanzierung

Alle Mehrgenerationenhäuser werden über den Europäischen Sozialfonds und durch die Kommunen gefördert. Als Träger des Hauses steht das Diakonische Werk Heilbronn mit anteiliger Finanzierung hinter der Arbeit des Mehrgenerationenhauses.

Trägerschaft und Kooperationspartner

Träger des Hauses ist das Diakonische Werk Heilbronn. Kooperationspartner sind zahlreiche Wohlfahrtsverbände, die Agentur für Arbeit und der Jobcenter Heilbronn, Schulen, VdK Ortsverband Heilbronn, kirchliche Gemeinden, Museum Heilbronn, Stadtbibliothek Heilbronn, die Familienzentren der Stadt Heilbronn, DRK, Diakoniestation, Forum Ehrenamt u.v.m.

Weitere Informationen

Andrea Barth Koordination und Beratung im Mehrgenerationenhaus, Rauchstraße 3, 74076 Heilbronn,
Tel: 07131/2789214, andrea.barth@diakonie-heilbronn.de oder mehrgenerationenhaus-heilbronn.de

Verein Strohalm Neckarsulm e.V.

Zielsetzung und Tätigkeiten:

Seit dem Jahr 2002 unterstützen wir durch unsere Vereinsarbeit Menschen, die über die medizinische, pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung hinaus weiter Zuwendung benötigen.

Unsere ehrenamtlichen Helfer lockern den Alltag von Senioren, Kranken und Behinderten auf, indem sie sie zu Hause besuchen, mit ihnen spazieren gehen oder sie zum Beispiel beim Einkauf begleiten.

Darüber hinaus sorgt der Verein Strohalm im Haus Ganzhorn, einer alternativen, betreuten Wohnform für Senioren in Neckarsulm für ein breites Spektrum an Freizeitangeboten, wie zum Beispiel einen Singkreis, Stuhlgymnastik, Bastel-, Kino- und Bingonachmittage und Ausflüge der Gruppe „Auf und davon“, die attraktive Ausflugsziele in und um Neckarsulm auf dem Programm hat.

Mitarbeiter:

Ca. 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Spendengelder und Mitgliedsbeiträge.

Trägerschaft und Kooperationspartner:

Der Verein Strohalm e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Der Vorstand des Vereins besteht aus sieben ehrenamtlichen Mitgliedern.

Kooperationspartner des Vereins sind der Ambulante Pflegedienst Kieser und das Haus Ganzhorn in Neckarsulm.

Weitere Informationen:

Strohalm e.V. Neckarsulm, Annette Kieser
Wilhelmstraße 42, 74172 Neckarsulm, Telefon: 07132/341266
eMail: info@strohalm-neckarsulm.de, www.strohalm-neckarsulm.de

Weitere Angebote

Seminar Besuchsdienst für ehrenamtlich Interessierte im Ev. Kirchenbezirk Brackenheim

Zielsetzung und Tätigkeiten

Zielgruppe des Seminars waren erfahrene Erwachsene, die gerne Kranke und Ältere zuhause besuchen. Pfarramt und Diakonie sind die Ansprechpartner. Eine fünfteilige Veranstaltungsreihe zu Gesprächsführung, Schweigen und Reden, Nähe und Distanz wurde im Jahr 2013 gut besucht durchgeführt.

Damit werden Besuche und ggf. der Aufbau von Besuchsdiensten in einzelnen Kirchengemeinden unterstützt.

Weitere Informationen

Für die KooperationspartnerInnen aus Kirche und Diakonie: Ute Neuschwander, Diakonische Bezirksstelle Brackenheim, Tel. 07135/9884-0, Ute.Neuschwander@diakonie-brackenheim.de

Kommunikation und Bewegung – Bewegungsförderung für Senioren in Eppingen

Zielsetzung und Tätigkeiten

Nach dem Vorbild der „Bewegungstreffs“ der Stadt Esslingen unter dem Motto „Bewegen, Unterhalten, Spaß haben (B.U.S.)“ plant die Stadt Eppingen die Umsetzung eines solchen Bewegungsprogramms für Senioren, die die Bewegung älterer Menschen im Alltag fördert.

Das Bewegungsprogramm zeichnet sich dadurch aus, dass die Übungen regelmäßig und wetterunabhängig stattfinden. Sportliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich. Eine Bewegungseinheit umfasst 30 Minuten. Im Fokus stehen die Geselligkeit, Spaß und der Erhalt der allgemeinen Bewegungsfähigkeit (Sturzprophylaxe, 5 Esslinger).

Mitarbeiter

Die Bewegungstreffs werden geleitet von ehrenamtlichen Bewegungsleitern, die die Übungen leiten und die Gruppe betreuen.

Finanzierung

Die Finanzierung trägt die Stadt Eppingen.

Trägerschaft und Kooperationspartner

Das Projekt der Stadt Eppingen entsteht in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt/ Gesundheitsamt sowie dem VdK.

Das Gesundheitsamt ist daran interessiert, das Projekt auch in anderen Gemeinden des Landkreises initiieren.

Weitere Informationen

Stadt Eppingen, Frau Kahlig, Tel. 07262/920-1145, a.kahlig@eppingen.de, Frau Vogel, 07262/920-1222, s.vogel@eppingen.de
Landratsamt/Gesundheitsamt, Frau Schmidgall, Tel. 07131/994-619, Viktoria.Schmidgall@Landratsamt-Heilbronn.de



Senioren für Andere e.V. – Seniorenbüro Heilbronn

Zielsetzung und Tätigkeiten

Wir sind eine Anlaufstelle für Menschen nach der Erwerbs- und Familienarbeit und bieten:

- Informationen zu Ehrenamt und Selbsthilfe
- Beratung über Möglichkeiten des Engagements
- Unterstützung bei der Gründung neuer Initiativen und Tätigkeitsbereiche im Stadt- und Landkreis Heilbronn
- Vermittlung an soziale Träger oder Initiativen
- Begleitung von ehrenamtlich Tätigen
- Kontakte zwischen ehrenamtlich Tätigen

Mitarbeiter

Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich, Unkosten werden ersetzt.

Finanzierung

Stadt Heilbronn, Beiträge und Spenden

Weitere Informationen

Senioren für Andere e.V.

Seniorenbüro, Cäcilienstraße 1, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/962831

FAX: 07131 / 962482, Petra Schönfeld, verwaltung@senhn.de

Initiativkreis zur Gründung einer DemenzWG in Lauffen a. N.



Zielsetzung und Tätigkeiten

Unser Ziel:

- Gründung einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Schaffen eines familiären Umfeldes durch das Zusammenleben von bis zu 8 Personen, die ihren Wohnraum mit eigenen Möbeln ausstatten.
- Die Lebensform der Wohngemeinschaft möchte Menschen mit Demenz Heimat geben, in der sie Sicherheit und Orientierung in ihrem persönlichen Tagesablauf erfahren.
- Die Bewohner leben in ihrer Häuslichkeit und sollen ihr Leben und ihren Alltag soweit möglich, selbst bestimmen und gestalten können.

Mitarbeiter

Ca. 11 ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter (Erstellung Vereinssatzung, Erstellung Konzeption, Erstellung homepage)

Weitere Informationen

Initiativkreis zur Gründung einer Demenz WG in Lauffen am Neckar

Tania Bayer, Tel. 07133 – 963687

E-Mail: demenzWG-lindenhof@live.de, www.demenzwg-lindenhof.de

Netzwerk Ehrenamt, MÜHLE Familienzentrum Leingarten

Zielsetzung und Tätigkeiten

2010 stellten wir uns die Frage, was notwendig ist, um ein seniorenfreundliches Leingarten zu sein? Motivation der Senioren zur aktiven Teilnahme am kommunalen Leben, Vernetzung voranbringen, neue Angebote für ein generationenübergreifendes Miteinander schaffen.

Daraus entstand im Oktober 2013 das aktive Netzwerk Ehrenamt, welches aktives Tun für und mit Anderen in den Mittelpunkt stellt:

1. Miteinander:

Viele Senioren suchen gleichgesinnte für gemeinsame Aktionen, wie Spaziergänge, Fahrradfahren, Kaffee trinken und Aktivitäten jeglicher Art, ohne sich in einem Verein oder einer Organisation zu irgendetwas zu verpflichten. Wer einen Partner für Aktionen sucht, ruft in der MÜHLE an und wird an Gleichgesinnte weitervermittelt. So können ganz leicht ungezwungene Verabredungen entstehen, die entweder einmalig oder regelmäßig sind.

2. Füreinander:

Hierunter fallen alle Angebote, Projekte und zwischenmenschlichen Dinge, die die Senioren mitbringen. Organisiert wird das ganze in einer Börse. Hier wird eine Kartei angelegt mit allen Stärken, die jeder Einzelne mit einbringen will und kann: z.B. Hausaufgabenbetreuung, Leihoma / Leihopa, regelmäßige Unterstützung bei....

3. Zusammen:

Gemeinsame Aktionen haben sich als eine der Kernaufgaben des Netzwerkes herausgestellt. Die Senioren schlagen Ausflüge oder Themen vor, die dann gemeinsam umgesetzt werden (z.B. ein gemeinsamer Kinobesuch oder eine Führung durch eine Moschee). Geplant, organisiert und durchgeführt werden die Aktionen von Senioren des Netzwerkes gemeinsam mit MÜHLE Mitarbeitern.

Mitarbeiter und Finanzierung

Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden, dieses Projekt zu finanzieren und hat die personellen Ressourcen der MÜHLE dementsprechend erhöht. Das Netzwerk wird also von hauptamtlichen Mitarbeitern koordiniert, begleitet und mit Ideen gefüllt.

Trägerschaft

Gemeinde Leingarten

Weitere Informationen

Bürgermeisteramt Leingarten, Conny Schiffers, Leiterin der Kinder- und Jugendeinrichtungen, Heilbronner Straße 38, 74211 Leingarten
Tel. 07131 406148, conny.schiffers@leingarten.de

MÜHLE Familienzentrum, Corinna Weber
Untere Mühle 1, 74211 Leingarten
07131 6425469, corinna.weber@leingarten.org

Patenomas Untergruppenbach

Zielsetzung und Tätigkeiten

Wir sind Teil der familienfreundlichen Aktivitäten in der Gemeinde Untergruppenbach, deren wichtigster Bestandteil das von der Bundesregierung geförderte Mehrgenerationenhaus zur Verbindung unterschiedlicher Generationen ist.

Im Arbeitskreis "familienfreundliche Gemeinde" kam Mitte des Jahres 2005 die Idee auf, in Untergruppenbach eine Kinderbetreuung durch Patenomas anzubieten. Für die organisatorische Betreuung wurden über das Amtsblatt Frauen gesucht und gefunden, welche die Vermittlung zwischen den Generationen bis heute ehrenamtlich abwickeln.

Das Büro "Senioren für Andere, Heilbronn" (dort gab es schon länger eine Kinderbetreuung durch Senioren) half uns mit konkreten Tipps zu Aufbau und Organisation.

Das Büro des Patenoma-Service ist einmal wöchentlich für Anfragen und Vermittlung geöffnet. Telefonisch (Anrufbeantworter) kann man sich ebenfalls an uns wenden. Über Anzeigen im Amtsblatt der Gemeinde informieren wir regelmäßig über unsere Tätigkeit.

Es finden regelmäßige Treffen der Patenomas zu Gedankenaustausch und Informationen statt.

Mitarbeiter

Seit 2006 vermitteln 2 ehrenamtlich tätige Frauen kostenlos Patenomas an Familien zur Kinderbetreuung.

20 "Omas" betreuen derzeit 25 Familien gegen eine kleine Aufwandsentschädigung.

Finanzierung, Trägerschaft, Kooperationspartner

Wir erhalten Unterstützung von der Gemeinde u.a. mit einem Büro im Rathaus mit PC und Telefon. Kooperationspartner ist das Seniorenbüro Heilbronn. Die Patenomas sind während ihrer Tätigkeit durch den Verein „Senioren für Andere“ unfall- und haftpflichtversichert.

Weitere Informationen

Patenomas in Untergruppenbach
Rathaus Untergruppenbach, Kirchstraße 2, 74199 Untergruppenbach
Tel. 07131/7029-35 (Anrufbeantworter), Patenomas@Untergruppenbach.de

Weinsberger Seniorenfrühstück

Zielsetzung und Tätigkeiten

Kommunikationsförderndes Miteinander für Senioren
Einmal monatlich gemeinsames Frühstück in einem Weinsberger Restaurant mit ehrenamtlicher Leitung.

Finanzierung

Das Frühstück wird von teilnehmenden Senioren selbst bezahlt.

Trägerschaft und Kooperationspartner

Koordination durch die Seniorenarbeit der Stadt Weinsberg

Weitere Informationen

Ulrike Bürk, Seniorenarbeit der Stadt Weinsberg
Rathaus, Marktplatz 11, 74189 Weinsberg
Tel. 07134 / 512-141, Ulrike.buerk@weinsberg.de

Wir sind da- beim DRK“ / „Biz burdayiz- DRK“, Interkulturelles Nachbarschaftsnetz im Landkreis Ludwigsburg

Zielsetzung und Tätigkeiten:

Der DRK Kreisverband Ludwigsburg e.V hat es sich zur Aufgabe gemacht, verstärkt auf die Bevölkerungsgruppe älterer MigrantInnen zuzu-

gehen und ihnen durch speziell zugeschnittene Angebote den Weg zu weiteren Angeboten im Hilfesystem zu öffnen. Zum einen erhalten die älteren Menschen Informationen, Unterstützung und Begleitung, zum anderen werden Migrantinnen und Migranten zu ehrenamtlichem Engagement ermutigt und gewonnen. Ziel ist es, sich im Gemeinwesen einzubringen und das Engagement als eigenen Gewinn erleben zu können.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bieten eine qualifizierte Alltagsbegleitung an, die gezielt auf die Bedürfnisse der einzelnen SeniorInnen zugeschnitten ist. Das kann z.B. vorlesen, spazieren gehen, Begleitung zum wöchentlichen Einkauf, zu Behörden oder Begleitung bei Arztbesuchen sein. Im Projekt lernen sich Migranten und Deutsche kennen und sammeln gemeinsame Erfahrungen.

Mitarbeiter:

Die ehrenamtlich Engagierten werden von der hauptamtlichen Projektkoordinatorin für ihre Aufgaben qualifiziert und kontinuierlich begleitet. Der Austausch und die kollegiale Beratung unter den Ehrenamtlichen ist ein wichtiger Bestandteil. Die Projektkoordinatorin ist ebenso Ansprechpartnerin für die Nutzer. Sie legt Wert darauf, jedem anfragenden Kunden passend einen ehrenamtlich Engagierten zuzuordnen zu können.

Finanzierung:

Das Projekt wird von „BesT- Bürgerengagement sichert Teilhabe“ und von der Ludwigsburger Bürgerstiftung gefördert – der DRK-Kreisverband Ludwigsburg bringt Eigenmittel ein.

Trägerschaft und Kooperationspartner:

Erfreulicherweise konnten viele Kooperationspartner gefunden werden, wichtige sind z.B.: Altenhilfefachberatung des Landkreises, Anlaufstelle Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenforum in Ludwigsburg und die Integrationsbeauftragte der Stadt Ludwigsburg, intensive Zusammenarbeit mit der türkischen Gemeinde, Kontakt zu Alten- u. Pflegeheimen. Besonders erfreulich ist die Zusammenarbeit mit mehreren türkischen und arabischen AllgemeinmedizinerInnen, die Patienten auf das Projekt und das Unterstützungsangebot aufmerksam machen. Die Berichterstattung in der regionalen deutschen und türkischen Presse macht das Projekt einer breiteren Öffentlichkeit bekannt

Weitere Informationen:

Latife Üstü, uestue@drk-ludwigsburg.de, Tel: 07141/ 120- 234, Fax: 120/ 135

Gemeindeforum Bürgerschaftliches Engagement

Ansprechpartner für BürgermeisterInnen, Verwaltung und Gemeinderat der Mitgliedsgemeinden zu Bürgerschaftlichem Engagement und Bürgerbeteiligung. Fachliche Beratung zu örtlichen Entwicklungsprozessen und Fördermöglichkeiten.

Ansprechpartner:

Janine Bliestle, Fachberatung, Tel. 0170 4861373, janine.bliestle@ifas-stuttgart.de; Prof. Dr. Paul-Stefan Roß (Leitung), Tel. 0711 1849727, paul-stefan.ross@dhw-stuttgart.de; Julia Braune, Referentin beim Gemeindeforum Baden-Württemberg, Tel. 0711/ 22572-20, julia.braune@gemeindeforum-bw.de



Agentur „Pflege engagiert“

Landesweite Beratungs- und Vermittlungsagentur zur Förderung bürgerschaftlicher Strukturen sowie der Selbsthilfe in der Pflege in Baden-Württemberg, Träger ist der Landesseniorenrat in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Bildungswerk LV BW, gefördert durch das Ministerium für Arbeit und Soziales und die Pflegekassen.

- Information über Förderbedingungen nach § 45d SGB XI
- Beratung, Impulsgebung und fachliche Begleitung von Initiativen
- Unterstützung beim quantitativen und qualitativen Ausbau von Selbsthilfe und Freiwilligenengagement in der Pflege

Ansprechpartner:

Iren Steiner, fachl. Beratung, Tel. 07023 741248, dienstags 13-18 Uhr, info@pflege-engagiert.de

Landratsamt Heilbronn, Altenhilfe-Fachberatung

Ansprechpartner:

Martin Erdmann, Tel. 07131 994-421, Martin.Erdmann@Landratsamt-Heilbronn

Zusammenstellung: Landratsamt Heilbronn, Altenhilfe-Fachberatung, 74064 Heilbronn, alle Angaben ohne Gewähr, Stand: Oktober 2014